

# Tann

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>

Einwohner	4.548	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	10	30,5	Mitarbeiter zuzügl.	0,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	225	km	eigenes Straßennetz	87	
GrdSt B	225	0	Kindergärten mit	0	Plätzen
GwSt	320	0	Jugendzentren	1	Seniorenheim
Kreisumlage	33,9	1	Stadthalle	9	Bürgerhäuser
Schulumlage	18,5	1	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	0	0	Sporthallen	5	Sportplätze
Eigengesellschaft für	0				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					4.582	5.887	5.214	strenger Haushaltsausgleich <sup>1</sup>	nein	nein	
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						6.135	6.119				
<b>Verwaltungsergebnis</b>							-249	-904	fiktiver Haushaltsausgleich <sup>2</sup>	nein	nein	
Finanzerträge	56,57						28	23				
Finanzaufwendungen	77						149	159	Haushaltssicherungskonzept <sup>3</sup>	ja	ja	
<b>Finanzergebnis</b>							-121	-135				
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							-369	-1.040	Freie Spitze <sup>4</sup>	nein	nein	
außerordentliche Erträge	59						0	1				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							0	1				
<b>Jahresergebnis</b>							-369	-1.038				

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Kennziffern					
Finanzmittelfluss									Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>	2008	2009	2010		
aus Verwaltungstätigkeit	9						2	-832					nein	ja
aus Investitionstätigkeit	15						-261	-320						
aus Finanzierungstätigkeit	18						-55	85						
<b>Cash-Flow</b>							-313	-1.067						
Finanzmittelbestand 1.1.	20						463	150						
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							150	-917						

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010						
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55					4.582	4.548	4.548						
jährl. Veränderung									#DIV/0!	-11,4%				
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						1.023	1.033						
Anteil an ordentlichen Erträgen							17,4%	19,8%						
<b>Erträge aus Zuweisungen</b>	54						2.322	1.846						
davon vom Land	5401						1.483	1.018						
<b>Steuereinnahmen</b>	55						2.250	1.837						
jährliche Veränderung									#DIV/0!	-18,4%				
pro Kopf							495 €	404 €						
<b>Einkommensteuer</b>	5500						1.210	930						
Anteil an Steuereinnahmen							53,8%	50,6%						
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						93	90						
Anteil an Steuereinnahmen							4,1%	4,9%						
<b>Grundsteuer A</b>	5551						43	43						
Anteil an Steuereinnahmen							1,9%	2,3%						
<b>Grundsteuer B</b>	5552						200	200						
Anteil an Steuereinnahmen							8,9%	10,9%						
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						680	550						
Anteil an ordentl. Erträgen							11,6%	10,5%						
jährliche Veränderung									#DIV/0!	-19,1%				
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						535	424						
jährliche Veränderung									#DIV/0!	-20,7%				
pro Kopf							118 €	93 €						
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						2	2						
<b>Hundsteuer</b>	555920						18	18						
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0						

**Steuerquote<sup>1</sup>** 38,2% 35,2%

**Zuwendungsquote<sup>2</sup>** 39,4% 35,4%

**Gemeinschaftsteuerquote<sup>3</sup>** 57,9% 55,5%

**Gewerbsteuerquote<sup>4</sup>** 30,2% 29,9%

**Bagatellsteuerquote<sup>5</sup>** 1,1% 1,3%

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.

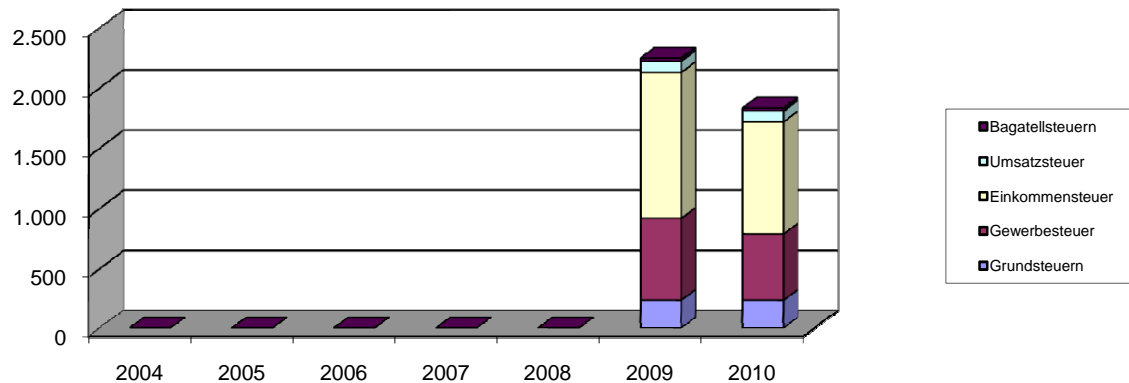
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.

<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.

<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.

<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€







Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					4.582	4.548	4.548	Aufwendg. Aufwendungen
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg. Dienstleistungen
2. aus Krediten					3.154	3.445	4.400	EB Eigenbetrieb
2.6 davon vom Kreditmarkt					0	0	0	EK Eigenkapital
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem. gemäß
4. der Sondervermögen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges. gesamt
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	GrdStA Grundssteuer A
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt Gewerbesteuer
Summe					3.154	3.445	4.400	ha Hektar
pro Kopf					688,35	757,48	967,46	HH Haushalt
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								inkl. inklusiv
<b>1. Rücklagen und Sonderrücklagen</b>					101	74	25	jährl. jährlich
pro Kopf					21,93	16,16	5,39	km Kilometer
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr. langfristig
1.3 zweckgebundene Rücklage					101	74	25	Leistg. Leistungen
1.4 Sonderrücklage								öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
<b>2. Rückstellungen (Summe)</b>					0	0	0	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord. ordentliche
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								Personalaufw. Personalaufwand
1. Gesamtbetrag der Mittel					377	377	208	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm. Unternehmen
Summe Fraktionsfinanzierung					377	377	208	verbd. verbundene
pro Kopf					82,28	82,89	45,73	wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich